



Kurzmemorandum

Stand: 09.12.2009



Unternehmensprofil

Das größte und modernste Furnierwerk West-Europas beschäftigt derzeit 141 Mitarbeiter. Das 1961 gegründete Familienunternehmen verrichtet Lohnaufarbeit in der Herstellung von Echtholz furnieren für Kunden aus aller Welt und genießt aufgrund der hohen Produktqualität einen hervorragenden Ruf. Das in Winsen an der Luhe gelegene Unternehmen verweist auf eine lange und traditionsreiche Geschichte im Echtholz furniermarkt.



Insolvenz

Aufgrund von Liquiditätsengpässen hat die Geschäftsführung beim Amtsgericht Lüneburg das vorläufige Insolvenzverfahren über das Vermögen der Furnierwerk Winsen GmbH beantragt. Dieses wurde am 13.11.2009 angeordnet und Herr Berthold Brinkmann, RA/StB/Vereidigter Buchprüfer, zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt hat.

Marktlage

Der Markt für Echtholz furniere ist infolge gesamtwirtschaftlicher Umstände sowie marktinterner Entwicklungen rückläufig. Das Produkt erfährt zunehmende Verdrängung aus dem Markt durch kostengünstigere Imitate deren Qualitätsunterschied durch große Entwicklungsschritte marginalisiert wurde. Bedrucktes Papier oder mit Melaminfilm, beziehungsweise Dekorfolie, überzogene Imitate verdrängen die Echtholz furniere aus dem Niedrigkosten-segment. In der Möbelindustrie wurden Echtholz furnierprodukte aufgrund von Nachfragerückgang der breiten Masse aus dem Haupt- in einen Nischenmarkt als Liebhaberobjekt beziehungsweise Luxusartikel verdrängt.





Relativ hohe Lohnkosten in Westeuropa erschweren in diesem lohnintensiven Gewerbe die Lage für hiesige Unternehmen ebenso wie der schwache Dollarkurs, der den relativen Preis des Verarbeitens amerikanischen Holzes in Europa erhöht. Des Weiteren durchläuft die Automobilbranche, eines der größten und wichtigsten Kundensegmente, derzeit ebenfalls eine Schwächeperiode, die sich auf den Absatz von Echtholz furnieren bemerkbar niederschlägt.

Aufgrund des schwierigen Marktumfelds sind europaweit bereits eine Reihe von Furnierwerken stillgelegt worden beziehungsweise befinden sich ebenfalls in Insolvenz. Diese Marktberreinigung bedeutet für das Furnierwerk Winsen zugleich eine Chance auf zukünftigen Erfolg, insbesondere weil das Furnierwerk Winsen sowohl bei Kunden als auch Wettbewerbern als Qualitätsführer angesehen wird. Diese Umstände sollten sich bei einem Anziehen des Dollarkurses und der Automobilindustrie durch die dann wieder ansteigende Nachfrage für Echtholz furniere profitabel auf das Unternehmen auswirken.



Betriebsgrundstück und technische Ausstattung

Auf dem knapp 38.000 qm großen angemietetem Betriebsgelände mit eigenem Bahnanschluss befinden sich in den zwei Betriebshallen, 6 Trockenkammern, 4 Schäl- und 6 Messermaschinen in sehr gepflegtem Zustand. Mit diesen Maschinen können bei Volllastung 40.000 bis 45.000 Festmeter Holz im Jahr verarbeitet werden.

Der Lagerplatz im Zentrum des Geländes fasst ein Auftragsvolumen von ca. 15.000 Festmeter Holz die mit Hilfe eines 10t beziehungsweise 15t Kran bewegt werden können. Um die Qualität des Holzes auch während der Lagerung zu erhalten sind Sprinkleranlagen zur Feuchthaltung installiert.

Alle Maschinen wurden regelmäßig gewartet und alljährlich generalüberholt. Die betriebsinterne Schlosserei ermöglicht dem Unternehmen Sägeblätter und ähnliche Gerätschaften kostengünstig instand zu halten.





Der Betrieb ist in das Schäl- und das Messerwerk unterteilt. In dem deutlich größeren Messerwerk werden in Massenproduktion täglich große Mengen an Holzfurnieren von überdurchschnittlich hoher Qualität produziert. Das Schälwerk hingegen produziert ausschließlich qualitativ sehr hochwertige Furniere aus besonders erlesenem Holz für Luxusartikel. Da das Herstellen von Furnieren nicht in Form einer Berufsausbildung erlernt werden kann, spielt die jahrelange Erfahrung der Mitarbeiter eine essentielle Rolle bei der Sicherstellung der Qualität.

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Die in der Schweiz ansässige Holbe AG ist alleiniger Gesellschafter der Furnierwerk Winsen GmbH. Zur Holbe AG, die im Eigentum der Familie Danzer steht, gehört ebenfalls das Schwesterunternehmen Rigas Finieru Rupnica GmbH in Riga, Lettland. Sowohl die Holbe AG als auch das Schwesterunternehmen in Riga sind nicht von der Insolvenz betroffen.



Arbeitnehmer

In Westeuropas größtem Furnierwerk sind die 141 Mitarbeiter das Herzstück des Betriebs. Jahrelange Betriebsangehörigkeit und Erfahrung im Furniergewerbe kennzeichnen die meisten Mitarbeiter. Die Verinnerlichung des Berufs und die Liebe zum Holzverarbeiten sind Schlüsselqualifikationen. In Spitzenzeiten waren bis zu 320 Mitarbeiter aufgeteilt in drei Schichten im Furnierwerk beschäftigt.



Kunden

Die Furnierwerk Winsen GmbH verfügt über einen weltweit verbreiteten Kundenstamm. Das Unternehmen leistet für seine Kunden derzeit reine Lohnaufarbeit ohne die Ware zu kaufen. Im Jahr 2008 konnte das Unternehmen 8,5 Millionen Euro Umsatz erwirtschaften. Die Nähe zum Hamburger Hafen und der eigene Bahnanschluss bieten exzellente logistische Möglichkeiten, durch die das Furnierwerk für

Kunden aus aller Welt und deren Waren bequem und kosteneffizient zu erreichen ist.



Verfahrensstand und weitere Informationen

Mit Beschluss des Amtsgerichts Lüneburg vom 13. November 2009 in dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der Furnierwerk Winsen GmbH („Furnierwerk Winsen“), Winsen/Luhe, ist Rechtsanwalt / Steuerberater / vereidigter Buchprüfer Berthold Brinkmann, Hamburg, zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt worden. Der Betrieb der Furnierwerk Winsen GmbH wird seitdem uneingeschränkt fortgeführt.

Gemeinsam mit der Geschäftsführung wird die Sanierung des Betriebes angestrebt.

Vorrangiges Ziel der beabsichtigten Sanierung ist eine Veräußerung des Betriebs im Ganzen unter Erhaltung einer möglichst hohen Zahl von Arbeitsplätzen und deren langfristige Sicherung. Die Konzepte der Interessenten sollten diese Zielsetzung als maßgeblich berücksichtigen.

Dieses Memorandum gibt einen Überblick über die Geschäftstätigkeit des Furnierwerks Winsen und die aktuelle Situation des Unternehmens. Es wurde von Brinkmann & Partner Partnerschaftsgesellschaft („B & P“), Hamburg, in Kooperation mit der Geschäftsführung der Furnierwerk Winsen GmbH erstellt.

Hierin enthaltene Informationen und Daten basieren auf Angaben und Mitteilungen des Unternehmens sowie auf externen Informationsquellen. Eine Prüfung der Informationen wurde weder von B & P oder Dritten vorgenommen. B & P übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in diesem Informationsmemorandum keine Gewähr. Interessenten sollten in jedem Fall eigene Analysen, Überprüfungen und Bewertungen vornehmen.

B & P weist ausdrücklich darauf hin, dass das vorliegende Informationsmemorandum kein Verkaufsangebot, keinen Teil eines Verkaufsangebotes, keinen Verkaufsprospekt im Sinne des Wertpapier-Verkaufsprospektgesetzes oder sonstigen Prospekt im börsen- oder wertpapierhandelsrechtlichen Sinne darstellt. Aus der Überlassung dieses Memorandums kann der Empfänger keinen Rechtsanspruch herleiten, eine Beteiligung an einem hierin erwähnten Unternehmen oder dessen Aktiva zu erwerben oder Verhandlungen hinsichtlich eines solchen Erwerbs führen zu können.

Für zusätzliche Auskünfte stehen Ihnen

Dr. Christoph Morgen
und Dr. Tobias Brinkmann
Brinkmann & Partner
Rechtsanwälte - Steuerberater - Wirtschaftsprüfer
Sechslingspforte 2
22087 Hamburg
TEL: +49 (0) 40 / 22 66 7 - 7
FAX: +49 (0) 40 / 22 66 7 - 999
hamburg@brinkmann-partner.de
<http://www.brinkmann-partner.de>

Karl-Christian Danzer
Geschäftsführer
Furnierwerk Winsen GmbH
Tönnhäuser Weg 100 - 106
21413 Winsen/Luhe
TEL: +49 (0) 41 71 / 6 59 - 0
FAX: +49 (0) 41 71 / 6 49 - 50
karl-christian.danzer@furnierwerk-winsen.de
<http://www.furnierwerk-winsen.de>

zur Verfügung.